

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - WTR/014(VII)/20 | | | |
|--|-------------------------------|--|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung | Donnerstag, 26.11.2020 | Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg | 17:00Uhr | 18:45Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.10.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2021
BE: Dez. III DS0560/20
 - 5.2 Maßnahmenplan Handel in der Innenstadt und den Stadtteilzentren
2021
BE: Dez. III DS0576/20
 - 5.2.1 Einzelabstimmung Punkt A

- 5.2.2 Einzelabstimmung Punkt B
- 5.2.3 Einzelabstimmung Punkt C
- 5.2.4 Einzelabstimmung Punkt D
- 5.2.5 Einzelabstimmung Punkt E

- 6 Anträge
 - 6.1 Bessere Fernbahnanbindung der Landeshauptstadt Magdeburg A0126/19
 - 6.1.1 Bessere Fernanbindung der Landeshauptstadt Magdeburg A0126/19/1
 - 6.1.2 Fernverkehrsangebot Berlin für 2025 verbessern Antrag
0002/20
Selbstbefassung des Ausschusses
 - 6.1.3 Bessere Fernbahnanbindung der Landeshauptstadt Magdeburg
BE: Dez. III S0381/20

- 7 Informationen
 - 7.1 Öffentliche Toilettenanlage im Bereich Alter Markt
BE: SAB I0273/20
 - 7.2 Magdeburger Schutzschirm für Wirtschaft, Handwerk und Ehrenamt
BE: Dez. III I0342/20
 - 7.3 Ausweisung eines Müther-Architektur-Pfades (A0177/19)
BE: Amt 61 I0296/20
 - 7.4 Haushaltsplan 2020 - Moderne Fahrradboxen für Touristen
BE: Dez. III I0363/20

- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frank Pasemann

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Oliver Köhn

Urs Liebau

Stephan Papenbreer

Vertreter

Stephan Bublitz

Sachkundige Einwohner/innen

Tom Assmann

Stefanie Middendorf

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Sandra Yvonne Stieger

Herr Stegemann

Frau Onnertz

Gäste

Studenten/innen aus dem Projekt in:takt

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Matthias Borowiak

Chris Scheunchen

Sachkundige Einwohner/innen

Iris Gottschalk

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Pasemann, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Verwaltungsvertreter*innen und Gäste.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Pasemann, stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen sechs stimmberechtigte Stadträt*innen und zwei sachkundige Einwohner*innen teil.

Vom Vorsitzenden, Herrn Stadtrat Pasemann, wurde die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Hinweise oder Änderungen zur vorliegenden Tagesordnung gab es nicht.

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.10.2020

Herr Stadtrat Pasemann stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 29.10.2020 gab.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.10.2020 wurde bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Die zahlreich anwesenden Gäste stellten sich als Studenten aus den Projekten in:takt und Schauwerk im Rahmen der Einwohnerfragestunde vor, auch im Hinblick auf das Weiterbestehen ihrer Projekte. Die im kommenden Jahr auslaufenden Verträge sollten verlängert werden. Das Projekt in:takt würde im März 2021 und das Projekt Schauwerk im August 2021 auslaufen.

Frau Stieger versicherte, dass die betreffenden Mietverträge vorsorglich gekündigt wurden, um keine Fristen zu versäumen. In den nächsten Tagen werden Gespräche mit dem Projektleiter Herrn Weiner erfolgen, um die Projekte zu evaluieren.

Auf die Frage, warum keine finanziellen Mittel im Haushalt für das nächste Jahr eingestellt sind und ob trotzdem weiterhin eine finanzielle Unterstützung erfolgen kann, informierte Frau Stieger wie folgt: Mittel sind bis zu den Projektendterminen eingestellt, eine Untersetzung für eine mögliche Verlängerung der Projekte müsste jedoch noch erfolgen.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2021 Vorlage: DS0560/20

Frau Stieger brachte die vorliegende Drucksache ein und ging vor allem auf Veränderungen zu früheren Jahren ein. Die Weiterführung der Dachmarke soll künftig in größeren Projekten erfolgen. Waren bisher vor allem kleinere Einzelprojekte mit geringeren Summen gefördert worden, sollen zukünftig für breiter aufgestellte Projekte größere Fördersummen bereitstehen. Die Auswahl soll künftig nach festen Regeln erfolgen, die Interessenten können weiterhin wie üblich entsprechende Anträge stellen. In einem nächsten Schritt wird informiert, welche Anträge mit welchen Mitteln gefördert werden.

Herr Stadtrat Bublitz kann der Drucksache grundsätzlich zustimmen. Die einzelnen Elemente, wie z. B. Aufkleber auf Autos usw. sollten jedoch besser und vor allem vereinfacht zugänglich sein. Er kann nicht erkennen, wie man solche Elemente einfach nutzen kann. Vielleicht sollte man Hilfen über das Internet geben, um die Dachmarke noch breiter in der Öffentlichkeit aufzustellen.

Herr Assmann unterstützt die Ausführungen des Vorredners, mehr Elemente der Dachmarke bedeutet aber auch mehr Kosten.

Frau Stieger bekräftigte, in der Sache künftig noch stärker mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen, um die Nutzung und Verbreitung der Dachmarke zu stärken.

Herr Pasemann machte darauf aufmerksam, dass man nicht zu freizügig mit der Nutzung der Dachmarke umgehen sollte. Es gilt Markenschutzrechte zu beachten, um die Dachmarke nicht für negative Zwecke zu nutzen.

Frau Stieger legte dar, dass man dieses genau abwägen sollte, das Ganze sollte nicht zu eng gefasst und auch Missbrauch verhindert werden. Es ist stets ein mit Bedacht gewählter Freiheitsgrad zuzulassen.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Annahme der Drucksache 0560/20 wurde empfohlen.

5.2. Maßnahmenplan Handel in der Innenstadt und den Stadtteilzentren 2021 Vorlage: DS0576/20

Frau Stieger informierte zur vorliegenden Drucksache, dass das Vorgehen gegenüber den Vorjahren angepasst wird. In der Vergangenheit wurden jeweils zusammenhangslose Einzelmaßnahmen beschlossen. Dieses Vorgehen soll sich künftig ändern. Im nächsten Jahr soll ein Strategiepapier erarbeitet und diskutiert werden, wie in den kommenden Jahren die Belebung der Magdeburger Innenstadt erfolgen sollte.

Im Weiteren ging Frau Stieger auf die in der Drucksache dargestellten einzelnen Maßnahmen ein und erläuterte diese.

Auf die Frage, warum die studentischen Projekte in:akt und Schauwerk nicht in der Drucksache enthalten sind, berichtete Frau Stieger, dass bei den Projekten die wirtschaftsförderlichen

Aspekte fehlen. Die Projekte sind mehr eine Kulturleistung, die erwarteten konkreten Empfehlungen bzw. Handlungsempfehlungen liegen nur in mangelhafter Form vor. Die Projekte sind Studententreffpunkte, es wurde jedoch mehr erwartet. Eine Überlegung könnte sein, die beiden Projekte zusammenzulegen. Hierzu wird es in den nächsten Tagen noch Evaluierungsgespräche geben. Die beiden studentischen Projekte sollten künftig evtl. als kulturelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Assmann hält es für zweifelhaft, die Ausarbeitungen und Handlungsempfehlungen der Studenten in einem schlechten Licht darzustellen. Man kann kein professionelles Gutachten erwarten, welches sicherlich 100.000 Euro kosten würde. Die Projekte sind auf Studenten ausgerichtet, die sich noch in der Ausbildung befinden, deshalb müssen andere Maßstäbe angesetzt werden. Die Projekte hatten ihren Erfolg, durch die Corona Pandemie ist es natürlich zu gewissen Einbrüchen gekommen. Die Projekte sollten in jedem Fall weiter eine Unterstützung erfahren und im kommenden Jahr weitergeführt werden.

Herr Stadtrat Belas sieht bei den beiden studentischen Projekten ebenfalls eine gewisse Nähe zur Kultur, andererseits gibt es auch Berührungspunkte mit der Wirtschaftsförderung. Die Projekte haben den Breiten Weg eindeutig belebt, sie sollten weitergeführt werden.

Herr Stadtrat Papenbreer erinnerte an der Verbreitung der Projekte in den sozialen Medien, es gab bzw. gibt eine große Zahl an Followern, dies zeigt den Erfolg beider Projekte.

Herr Stadtrat Liebau kündigte an, einen Änderungsantrag für den Ausschuss zu formulieren, mit dem Ziel, die Projekte weiterzuführen und finanzielle Mittel einzustellen.

Im Weiteren ging Herr Stadtrat Bublitz auf die Thematik „Offline Shopping Festival“ ein und stellte die Frage, warum man die erfolgreiche Veranstaltung nur an einem Wochenende durchführt und nicht so konzipiert, dass mehrere Wochenenden abgedeckt werden. Eine weitere Frage war: Könnte man auch anderen Unternehmern eine Chance geben, diese Veranstaltung durchzuführen?

Frau Stieger führte aus, dass der Unternehmer durchaus schon darüber nachgedacht hatte, die Veranstaltung „Offline Shopping Festival“ breiter aufzustellen. Im kommenden Jahr soll die Veranstaltung jedoch noch nach dem bestehenden Konzept durchgeführt werden.

Das Anliegen, eine solche Veranstaltung ggf. auch von anderen Unternehmen durchführen zu lassen, ist nicht seriös. Die Idee und das Konzept kommt vom betreffenden Unternehmen und kann nicht einfach an andere weitergegeben werden.

Nach einer umfangreichen Diskussion der Drucksache hatte Herr Stadtrat Liebau folgenden Änderungsantrag zur vorliegenden Drucksache formuliert:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung empfiehlt dem Stadtrat die Drucksache wie folgt zu ergänzen.

Die aufgeführten Maßnahmen werden um den Punkt „f.“ ergänzt.

Fortführung von „in:tak“t und „Schauwerk“ mit 28.000 Euro für das Jahr 2021.

Zudem sollen Gespräche mit allen Beteiligten über eine Folgefinanzierung über das Jahr 2021 und Umstrukturierungen der Projekte geführt werden.

Herr Stadtrat Pasemann stellte den Änderungsantrag zur Abstimmung:

Abstimmung: 5 - 1 - 0

Der Änderungsantrag 0576/20/1 wurde damit durch die Mitglieder beschlossen.

Zur vorliegenden Drucksache wurde darum gebeten die einzelnen Maßnahmen bzw. jeweiligen Punkte gesondert abzustimmen. Dem folgten die Ausschussmitglieder, für die Drucksache insgesamt wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Annahme der Drucksache 0576/20 wurde mit Änderungsantrag empfohlen.

5.2.1. Einzelabstimmung Punkt A

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Punkt a. der Drucksache 0576/20 wurde empfohlen.

5.2.2. Einzelabstimmung Punkt B

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Der Punkt b. der Drucksache 0576/20 wurde empfohlen.

5.2.3. Einzelabstimmung Punkt C

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Punkt c. der Drucksache 0576/20 wurde empfohlen.

5.2.4. Einzelabstimmung Punkt D

Ja: 4 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Der Punkt d der Drucksache 0576/20 wurde empfohlen.

5.2.5. Einzelabstimmung Punkt E

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 3

Der Punkt e. der Drucksache 0576/20 wurde empfohlen.

6. Anträge

6.1. Bessere Fernbahnanbindung der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: A0126/19

Frau Stieger machte Ausführungen zu den beiden vorliegenden Anträgen aus den Jahren 2019 und 2020, die sich sehr ähnlich sind und vergleichbare Thematiken beinhalten. Verwiesen wurde auf die Schreiben an und von der Deutschen Bahn AG (in der Anlage der Stellungnahme). Die Antwort der Deutschen Bahn AG ist leider wenig zielführend. Die Strategie muss sein, die Bahn immer wieder auf eine bessere Fernbahnanbindung hinzuweisen, um das Thema stetig aufzurufen und die Deutsche Bahn AG zu sensibilisieren.

Die im vorliegenden Änderungsantrag geforderte Einbeziehung der NASA (Nahverkehrsagentur Sachsen-Anhalt) führte zu keinem gewünschten Ergebnis. Die NASA ist nicht für den

Fernverkehr zuständig und hat keinerlei Einfluss auf die Entscheidungen der Deutschen Bahn AG.

Für Herrn Assmann macht die Einbeziehung der NASA durchaus Sinn. Der IC von Magdeburg Richtung Norddeich fährt von Oldenburg bis zum Endhaltepunkt Norddeich als Nahverkehrsverbindung. Angeregt wurde, ein Gespräch mit dem Fahrgastverband Pro Bahn in der Sache zu suchen.

Herr Stadtrat Pasemann machte den Vorschlag, die vorliegenden Anträge nur zur Kenntnis zu nehmen. Mit der Stellungnahme sind die Anträge eigentlich erfüllt, wenngleich das Ergebnis nicht im Sinne des Antrages ist.

Von Seiten der Mitglieder gab es den Wunsch, die Anträge zurückzustellen und weitere Gespräche bzw. Aktivitäten abzuwarten. Im April 2021 sollten die Anträge erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Herr Stadtrat Pasemann stellte den Vorschlag zur Abstimmung.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0126/19 wurde zurückgestellt

6.1.1. Bessere Fernanbindung der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0126/19/1

Die Beratung fand unter TOP 6.1 mit statt.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Änderungsantrag 0126/19/1 wurde zurückgestellt.

6.1.2. Fernverkehrsangebot Berlin für 2025 verbessern Antrag
0002/20

Der Tagesordnungspunkt steht im Zusammenhang mit den beiden Tagesordnungspunkten 6.1 und 6.1.1. Eine gesonderte Beratung fand nicht statt.

6.1.3. Bessere Fernbahnanbindung der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0381/20

7. Informationen

7.1. Öffentliche Toilettenanlage im Bereich Alter Markt
Vorlage: I0273/20

Herr Stegemann berichtete zur vorliegenden Information. Bei der Suche nach einer neu zu errichtenden WC-Anlage favorisierte die Verwaltung in der Vergangenheit den Standort an der Ecke Hartstraße/Alter Markt. Dieser Standort ist jedoch nicht mehr aktuell, eine Variante auf dem heutigen Parkplatz „Bei der Hauptwache“ soll als Alternative weiterverfolgt werden. Die Variante kann zunächst nur als Zwischenlösung gesehen werden, da der heutige Parkplatz künftig bebaut werden soll. Der WC-Standort sollte dann später in das neue Gebäude integriert werden. Ein entsprechender Investor wird in diesem Zusammenhang Auflagen erhalten.

Herr Stadtrat Papenbreer ging auf den jetzigen WC-Standort an der Buttergasse ein und fragt an, wie dort mit den Räumlichkeiten verfahren wird.

Herr Stegemann informierte, dass es noch im Dezember mit dem Gebäudeeigentümer bezüglich des Rückbaus der WC-Anlage Gespräche geben wird. Die Räumlichkeiten sind von der Stadt zum Jahresende 2021 gekündigt. Es gibt jedoch ein Interesse vom Wochenmarkt, die Räumlichkeiten für die Zwecke des Wochenmarktes ggf. als Lagerplatz zu nutzen.

Die Information 0273/20 wurde zur Kenntnis genommen.

7.2. Magdeburger Schutzschirm für Wirtschaft, Handwerk und Ehrenamt
Vorlage: I0342/20

Frau Stieger erläuterte die Information und machte deutlich, dass der angeführte Beschluss Nr. 642-019(VII)20 als erfüllt angesehen wird.

Die Mitglieder hatten keine Nachfragen oder Hinweise zur Information.

Die Information 0342/20 wurde zur Kenntnis genommen.

7.3. Ausweisung eines Mütter-Architektur-Pfades (A0177/19)
Vorlage: I0296/20

Frau Onnertz vom Amt 61 machte Ausführungen zur Information und betonte, dass die Bauten und Werke von Ulrich Müthers einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden sollen. Neben der Nutzung von Flyern soll der Müttere-Architektur-Pfad auch in das Touristische Wegeleitsystem integriert werden.

Die Mitglieder hatten keine weiteren Fragen oder Hinweise zur vorliegenden Information.

Die Information 0296/20 wurde zur Kenntnis genommen.

7.4. Haushaltsplan 2020 - Moderne Fahrradboxen für Touristen
Vorlage: I0363/20

Frau Stieger brachte die vorliegende Information ein und erläuterte die Thematik. Finanzielle Mittel für Fahrradboxen werden in das kommende Jahr übertragen. In der Anlage sind unterschiedliche Stellplatz-Anlagen und Fahrradboxen mit verschiedenen Konfigurationen dargestellt, ausgewählte Standorte werden vorgestellt.

Herr Stadtrat Papenbreer zeigte ein Foto von einem modernen platzsparenden Fahrradparkhaus. Ein solches modernes Parkhaus könnte auch in Magdeburg realisiert werden. Das Wirtschaftsdezernat wird gebeten, diese Möglichkeit zu prüfen bzw. mit dem Hersteller solcher Parkhäuser Kontakt aufzunehmen.

Frau Stieger könnte sich vorstellen, dass die Bahn ein solches Vorhaben in der Nähe des Hauptbahnhofes realisiert, dort würde ein solches Fahrradparkhaus sinnvoll sein. Sie wird den von Herrn Papenbreer vorgelegten Vorgang eruieren. Bei den Fahrradboxen geht es in erster Linie um die verstärkte Nachfrage von Fahrradboxen für Touristen.

Herr Stadtrat Liebau wollte wissen, wie die vier Standorte für Fahrradboxen ausgewählt wurden bzw. ob noch weitere Standorte in Frage kommen. In diesem Zusammenhang legte Frau Stieger dar, dass die Standorte das Ergebnis eines Abstimmungsprozesses zwischen den verschiedenen fachlichen Beteiligten sind. Weitere Standorte sind aktuell nicht Gegenstand der Diskussion.

Die Information 0363/20 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Fragen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18:30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Frank Pasemann
Vorsitzender

gez. Norbert Haseler
Schriftführer